

«Die Macht der Medien!»

Montag, 24. September 2012
13.30 – 17.15 Uhr
Grossratssaal, Rathaus Basel

Programm

ab 13.15 Uhr Ankunft der Teilnehmenden

13.30 Uhr Begrüssung, Regula Ruetz

13.40 Uhr **Referate**
Prof. Dr. Kurt Imhof
«Medien und Demokratie»

Christine Bulliard-Marbach
«Die Lauterkeitskommission, Beispiel einer funktionierenden, unabhängigen Selbstkontrolle»

Hannes Britschgi
«Die Machtfrage aus der Perspektive der Macher»

Christoph G. Meier
«Den GAU herbeireden»

15.15 Uhr kurze Erfrischungspause

15.45 Uhr **Podium**
Moderation Podiumsdiskussion: Baschi Dürr

17.15 Uhr **Networking-Apéro**

Mit dem Tram ab Bahnhof Basel SBB (7 Minuten Fahrt)

Variante 1: Tram 8 Richtung Kleinhüningen bis zur Haltestelle Marktplatz.

Variante 2: Tram 11 Richtung St. Louis-Grenze bis zur Haltestelle Marktplatz.

Mit dem Auto

Autobahn A2 Richtung Basel. Bei der Verzweigung Basel-Süd rechts einspuren. Den Wegweisern Richtung Mulhouse, EuroAirport folgen. Autobahn A3/E25/E60 Richtung Basel-St. Johann verlassen. Links abbiegen in Elsässerstrasse. Bei der Johanniterbrücke rechts in Schanzenstrasse abbiegen. Weiter bis zur Ampel, dort nach links in Spitalstrasse einbiegen. Dem Strassenverlauf folgen, Rechtskurve in Spiegelgasse. Auf der rechten Seite im Storchenparking parkieren. Bitte beachten Sie die Verkehrsleitsysteme zu den freien Parkhaus-Parkplätzen!

Wir danken unseren Sponsoren:

Hauptsponsor

na•news aktuell

Ein Unternehmen der sda-Gruppe

Sachsponsor



VICTORINOX

19. Schweizer PR-Symposium

«Die Macht der Medien!»

Montag, 24. September 2012
13.30-17.15 Uhr

Referate - Podium - Apéro
im Grossratssaal, Rathaus Basel

pr suisse Symposium, 24. September 2012, Basel

Der Begriff Macht ist eng verknüpft mit dem Begriff Manipulation. Wer veranlassen kann, dass andere etwas machen oder denken, der hat Macht. Macht haben auch Journalisten und Medienschaffende. Durch gezielte Berichterstattung geben sie die Richtung vor: Dem Leser, Zuschauer oder Zuhörer wird eine vorgefertigte Meinung geliefert – in den meisten Fällen wird diese von den Zielgruppen geschluckt. Medien machen Meinungen und beeinflussen unser tägliches Leben mehr als wir zugeben oder glauben. Im Kampf um Leserzahlen orientieren sie sich bei Themen, Headlines und Bildauswahl an der Sensationslust des Lesers. Verstanden wird, was zu verstehen gegeben wird. Objektivität, Fairness und ethische Codices bleiben dabei oft auf der Strecke. Wie können sich die Betroffenen dagegen wehren, was kann man machen, damit man erst gar nicht in die negative Spirale der Berichterstattung der Medien gerät?

Am 19. Schweizer PR-Symposium gehen ausgewiesene Experten diesen Fragen nach. In Referaten wird die Thematik aus verschiedenen Sichtweisen beleuchtet und anschliessend auf dem Podium diskutiert. Wir wünschen Ihnen hochinteressante Referate und eine spannende Debatte.

Regula Ruetz
Präsidentin pr suisse

na•news aktuell
Ein Unternehmen der sda-Gruppe

19. Schweizer PR-Symposium 2012 – Referierende

Referierende und Podiumsteilnehmende



Christine Bulliard-Marbach
Nationalrätin, Präsidentin Schweizerische
Lauterkeitskommission



Prof. Dr. Kurt Imhof
Professor für Soziologie und Publizistikwissen-
schaft, Universität Zürich Leiter Forschungsbe-
reich Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög).



Dr. Thomas Borer
Dr. jur., Inhaber der Dr. Borer Consulting



Christoph G. Meier
Head Corporate Communications Wealth
Management & Co - Head Media Relations
EMEA, UBS AG



Hannes Britschgi
Publizist Ringier



Hansi Voigt
Chefredaktor 20 Minuten Online
(20 Minuten AG)



Baschi Dürr (Moderation)
Geschäftsführer Farmer Basel
Grossrat Basel-Stadt

Datum/Zeit
Montag, 24. September 2012
13.30 Uhr – 17.15 Uhr, anschliessend Apéro riche

Ort
Grossratsaal Rathaus Basel

Teilnahmegebühr
CHF 290.- inkl. Pausenerfrischung und Networking-Apéro
CHF 150.- für Mitglieder von pr suisse sowie Studierende
Kostenlos für «Akkreditierte Berufsmittglieder» (mit Eintrag im
Berufsregister BR-SPRV)

Den Einzahlungsschein erhalten Sie zusammen mit der Teilnahme-
bestätigung. Der Betrag ist vor der Tagung einzubezahlen.

Annullierung
Abmeldung bis drei Wochen vor der Veranstaltung kostenlos.
Bei Abmeldung bis eine Woche vor der Veranstaltung werden
50 Prozent der Teilnahmegebühr verrechnet. Bei späterer oder
fehlender Abmeldung ist die volle Teilnahmegebühr zu entrichten.